Isabella Atger (Université Paris III Sorbonne Nouvelle)

**Das Werk der zwei Afrikanisten Leo Frobenius und Marcel Griaule innerhalb einer Disziplin im Werden**

Am Beispiel der beiden herausragenden Ethnologen L F und M G, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts als erste Feldforscher ihres Landes nach Afrika gingen, zeichnen wir den Werdegang der Ethnologie am Anfang des 20. Jahrhunderts nach. Letztere wird durch ihr Streben geprägt, zum einen als Wissenschaft und Studienfach anerkannt zu werden, und zum anderen, objektive Feldforschungsmethoden und Darstellungsweisen zu entwickeln. Wir interessieren uns für die Auswirkungen der Verwendung von vorgegebenen ethnographischen Fragebögen und für die Rolle des Narrativen, im doppelten Sinne eines Diskurses und einer Erzählung, in der Arbeit der beiden Ethnologen, die gegen Ende ihres Lebens, sich einerseits für die Anerkennung der afrikanischen Kulturen einsetzten und andererseits gegen die Stigmatisierung der afrikanischen Völker kämpften.